

## Funktionalen Analphabetismus als Vermittlungshemmnis erkennen und Betroffene adäquat unterstützen

### Beschreibung:

Rund 7,5 Millionen Menschen in Deutschland können nicht ausreichend lesen und schreiben, obwohl nahezu 60% der Betroffenen Deutsch als Erstsprache haben – so ein Ergebnis der Forschungsstudie LEO der Universität Hamburg. Diese Zahl übertraf alle bis zur Veröffentlichung der Studie aufgestellten Vermutungen über die Anzahl funktionaler Analphabeten /-innen, denn eine unzureichende Literalität wird von den Betroffenen häufig aus Scham und Angst vor Diskriminierung „versteckt“ und bleibt daher auch oft unentdeckt. Jedoch stellen mangelnde Kenntnisse im Lesen und Schreiben sowie in anderen Bereichen der Grundbildung, insbesondere bei fortschreitender Digitalisierung der Arbeitswelt, eine erhebliche Hürde für Entwicklungschancen im Beruf dar. Auch hemmen sie die Vermittlung in Arbeit und machen die erfolgreiche Teilnahme an einer beruflichen Weiterbildungsmaßnahme oft unmöglich. Das Seminar vermittelt nicht nur wichtiges Hintergrundwissen zum Thema Funktionaler Analphabetismus, sondern gibt darüber hinaus Hilfestellungen für die Ansprache Betroffener und zeigt Handlungsmöglichkeiten in der Praxis auf.

### Themenschwerpunkte:

- Was ist funktionaler Analphabetismus?
- Funktionaler Analphabetismus im Betrieb und nach Berufsgruppen
- Ursachenkomplexe und Folgen von funktionalem Analphabetismus
- Hinweise zum Erkennen von Betroffenen
- Tipps für eine zielgruppensensible Ansprache
- Fördermöglichkeiten für die Zielgruppe mit Beispielen aus der Praxis

**Lernziele:** Die Teilnehmer /-innen erhalten Hintergrundwissen über das Thema und erkennen die Tragweite mangelnder Lese- und Rechtschreibkenntnisse bei der Vermittlung in Arbeit und in berufliche Weiterbildung. Sie werden für das Phänomen Analphabetismus sensibilisiert und erhalten Sicherheit für eine ermutigende und wertschätzende Ansprache. Sie sind über Fördermöglichkeiten für Betroffene informiert.

**Didaktik und Methodik:** Impulsreferate, Selbsterfahrungsübungen, Filmbeiträge, Kleingruppenarbeit, praxisorientierter Austausch

**Zielgruppe:** Vermittlungs- und Integrationsfachkräfte in Arbeitsagenturen und in Jobcentern

**Literaturhinweise:** werden in der Veranstaltung bekanntgegeben

**Kosten:** € 290,- pro TeilnehmerIn. Sondervereinbarungen bei Inhouse-Schulungen sind möglich.

**Veranstaltungstermin(e):** Es sind sowohl Inhouse-Termine bei einzelnen Auftraggebern ab einer Teilnehmerstärke von mindestens 12 Personen möglich als auch feste Veranstaltungen am Standort der HdWM in Mannheim.

Zu den Terminen setzen Sie sich bitte mit Katrin Dillinger (katrin.dillinger@hdwm.org oder unter 0621/490712-70) in Verbindung.